



eins energie in Sachsen GmbH & Co. KG
Anschlussbearbeitung/ NVN
Postfach 41 14 68
09030 Chemnitz

Antrag auf befristete Einleitung von Wasser, das nicht der Abwasserbeseitigungspflicht unterliegt (z. B. Grundwasser aus Erdwärmesondenbohrung, Baugruben u. Ä.)

Antragsteller

Name/Firma _____
Straße _____
PLZ / Ort _____
Telefon _____ E-Mail _____

Angaben zum Anschlussberechtigten, sofern dieser nicht Antragsteller ist

Name/Firma _____
Straße _____
PLZ / Ort _____
Telefon _____ E-Mail _____

Ansprechpartner vor Ort

Name/Firma _____
Telefon _____ E-Mail _____

Informationen zum Vorhaben

Straße _____
PLZ / Ort _____
Flst. / Gem. _____

Vorhabensbezeichnung (bei umfangreichen Maßnahmen Erläuterungsbericht einreichen) _____

vorgesehener Beginn der Arbeiten am: _____

vorgesehener Zeitraum der Einleitung von: _____ bis: _____

Angaben zur voraussichtlichen Einleitmenge max.: _____ l/s ges.: _____ m³

Art der vorgesehenen Messeinrichtung: _____

Ort, Datum

Unterschrift Anschlussberechtigter/ Bevollmächtigter

Folgende Unterlagen sind beizufügen:

- Lageplan (Auszug aus der Flurkarte) mit Kennzeichnung der Anfallstelle, Vorbehandlungsanlage, Probenahmestelle, Einleitstelle und vollständige Leitungsführung von den Abwasseranfallstellen über die Vorbehandlungsanlage mit ggf. vorhandener Probenahmestelle bis zum Anschluss an den öffentlichen Abwasserkanal
- Vollmacht des Grundstückseigentümers bei abweichendem Antragsteller
- Wasseranalyse (bei Erdwärmesondenbohrung nicht erforderlich) mit folgenden Parametern:

Grundwasseranalyse

1.1 Einzelstoffe, Summenparameter, Gruppenparameter, Sonstiges	<ul style="list-style-type: none">• Temperatur (Stichprobe)• pH-Wert (Stichprobe)• Absetzbare Stoffe (nach 30 min Absetzzeit)• CSB• Gesamtstickstoff (N_{gesamt})• Gesamtphosphor (P_{gesamt})• Kohlenwasserstoffe• Schwerflüchtige lipophile Stoffe (extrah. Stoffe)• Wasserdampfflüchtige Phenole (halogenfrei)• Chlor, freies• Adsorbierbare organ. gebundene Halogene (AOX) gerechnet als Chlorid• Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW) (Summe aus mind. Trichlorethen, Tetrachlorethen, 1.1.1.-Trichlorethan, Dichlormethan)• BTEX• Benzol• PFC• PAK (EPA)	<ul style="list-style-type: none">35 °C6,5 - 9,55,0 ml/l2000 mg/l200 mg/l50 mg/l20 mg/l300 mg/l20 mg/l0,5 mg/l0,8 mg/l0,1 mg/l5,0 mg/l0,5 mg/l0,15 µg/l0,2 µg/l
1.2 Anionen	<ul style="list-style-type: none">• Fluorid• Sulfid• Nitrit (NO₂) - Stickstoff (N)• Sulfat• Cyanid (leicht freisetzbar)	<ul style="list-style-type: none">50 mg/l1,0 mg/l5,0 mg/l600 mg/l0,2 mg/l
1.3 Kationen	<ul style="list-style-type: none">• Ammonium (NH₄) - Stickstoff (N)• Blei• Cadmium• Chrom (VI-wertig)• Chrom (gesamt)• Kupfer• Nickel• Quecksilber• Silber• Zink• Zinn• Barium• Antimon• Selen• Vanadium• Cobalt• Arsen	<ul style="list-style-type: none">200 mg/l0,5 mg/l0,1 mg/l0,1 mg/l1,0 mg/l0,5 mg/l0,5 mg/l0,02 mg/l0,7 mg/l5,0 mg/l5,0 mg/l3,0 mg/l0,5 mg/l1,0 mg/l2,0 mg/l2,0 mg/l0,1 mg/l

- Nach Abschluss der Arbeiten sind außerdem die Mengenangaben des eingeleiteten Abwassers unverzüglich schriftlich an den ESC zu melden. Ein Ansprechpartner wird in der Genehmigung benannt.